

Okt 2020

Do **01** 20:00
STRANGE FOREIGN BODIES
Zufit Simon

Fr **02** 20:00
STRANGE FOREIGN BODIES
Zufit Simon

Sa **03** 20:00
STRANGE FOREIGN BODIES
Zufit Simon

Fr **09** 20:00 (Premiere)
WECHSELBLICK
WÜRDE LOS!
Theater Endlich

Sa **10** 20:00
WECHSELBLICK
WÜRDE LOS!
Theater Endlich

So **11** 17:00
WECHSELBLICK
WÜRDE LOS!
Theater Endlich

Fr **16** 20:00 (Premiere)
The Woman Who Had Two Navels
Sara Angius

Sa **17** 20:00
The Woman Who Had Two Navels
Sara Angius

Di **20** 18:30 19:00 20:30 21:00
frühSTÜCK
POE FACTORY
edgarundallan

Mi **21** 18:30 19:00 20:30 21:00
frühSTÜCK
POE FACTORY
edgarundallan

Fr **23** 20:00
WECHSELBLICK
WÜRDE LOS!
Theater Endlich

Sa **24** 20:00
WECHSELBLICK
WÜRDE LOS!
Theater Endlich

Mo-Fr **26-30** 18:00-21:00
Narben
Benno Seidel

Sa-So **31-01** 14:00-21:00
Narben
Benno Seidel

Corona update:

Alle Termine unter Vorbehalt und mit begrenzter Zuschauer_innenzahl!
Kartenverkauf vorzugsweise online.
Aktuelle Informationen zum Vorverkauf gibt es unter www.lot-theater.de

clash of sehnüchte/

i wanna lay on the kunstrasen and chill

> i wanna have fun fun fun

> i want

> golden times

> golden golden golden times

> ich zerschneide den kunstrasen

> du zerfrisst deine stadt

> sieh, was noch übrig

> sieh:

> meiner verweilung mutmaßlicher treue schlägt

pflützen

> in heißen asphalt?

> in heißen asphalt

> till the party dies?

> till the partysounds distinguish the night

> echoing their way

> away?

> again

> verweht die fülle der wind

> zerrüttet der sound sich in feldern

> die blätter welken zu früh

> und die party

> ist over

> |

> zeit, sich zu fassen

> zeit, ernst zu werden

> so trage die hostien heran

> zerschneide den sommer im herbst

> i dont wanna be here anymore

> i wanna lay on the kunstrasen and chill

> harte vermissung und so

> weil

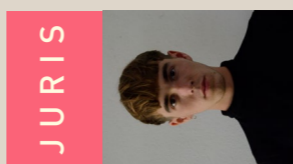
> summertime sadness

> oder halt

> herbst, the right way

[und was ich eigentlich sagen wollte:

herbstgefühle sind immer schön aber die blätter fallen zu früh und die kälte kommt zu spät also schöner goldener herbst aber den dunklen hätt ich auch gern nur dass dann der sommer vorbei ist find ich grade nicht gut obwohl klimawandel ist auch scheiße]



~~SOLLTE~~

~~HÄTTE~~

~~KÖNNTE~~

WÜRDE

Über uns:

Das LOT-Theater ist Gastspielhaus für Freies Theater in Niedersachsen und Veranstaltungsort für die regionale Kulturszene. Als Ort für zeitgenössische Theaterformen bietet es freien Gruppen und talentiertem Nachwuchs Produktions- und Präsentationsmöglichkeiten. Das LOT-Theater versteht sich als eine Plattform für neue Entwicklungen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance.

Wir zeigen Profil durch unsere Nachwuchsreihe **frühSTÜCK**, die **Kinder- und Jugendtheatertage** und **Tanzstelle Braunschweig**. Aus der Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode und dem Theater Endlich ist das **Festival Wechselblick** entstanden, das Kunst von Menschen mit Behinderung zeigt. Thematisch ist das LOT-Theater bestimmt von Auseinandersetzungen, die gesellschaftlich brisant und notwendig sind wie Zukunft und Utopien, Arbeit und Gesellschaft, Migration, Interkultur und Diversität, Sexualität, Demokratieverständnis und Gestaltung von Gesellschaft.


Förderer:


Tanzstelle Braunschweig wird gefördert von der Stiftung Niedersachsen, der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, vom Niedersächsischem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und der Richard-Borek-Stiftung.


frühSTÜCK wird gefördert von der Stiftung Niedersachsen und der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz


Das LOT-Theater wird strukturell gefördert von der Stadt Braunschweig und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Stadt  **Braunschweig**
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

 **Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

 **Stiftung Niedersachsen**

 **SBK** Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

 **Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG**
Bewegen · Integrieren · Fördern

 **RICHARD BOREK STIFTUNG**

: WÜRDE

Menschenwürde:

Dinge sind wertvoll,

wenn wir sie brauchen können.

Ein Schuh ist zum Beispiel wertvoll,

wenn er passt und man mit ihm gut laufen kann.

Wenn der Schuh kaputt ist und

niemand mehr in ihm laufen kann,

hat er keinen Wert mehr.

Bei Menschen ist das anders:

Der Mensch hat immer einen Wert.

Auch wenn er krank ist.

Auch wenn er nicht arbeiten kann.

Wenn etwas immer einen Wert hat, sagt man:

Es hat eine Würde.

Jeder Mensch ist deshalb wertvoll,

weil er ein Mensch ist.

(Immanuel Kant)

Einflussvorbehalt. Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder Volksfronten zuzurechnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, sexistische, nationalis-tische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

Eintritt im LOT-Theater!

Für die Studierenden der TU und der HBK Braunschweig gilt freier

Kulturticket

Veranstaltungsbeginn

Jeweils eine Stunde vor

Abendkasse

Mo - Fr 10 - 17 Uhr

Büroöffnungszeiten

oder direkt im LOT-Theater

www.lot-theater.de

Reservierung / Vorverkauf

www.lot-theater.de

lotlot-theater.de

(Fax 0531 - 1 73 63)

Tel. 0531 - 1 73 03

38100 Braunschweig

Kaffeetwete 4 a

LOT-Theater

www.lot-theater.de

LOT
Theater

Oktober 2020

~~SOLLTE~~

~~HÄTTE~~

~~KÖNNTE~~

: WÜRDE





STRANGE FOREIGN BODIES _ Foto: Oliver Look



The Woman Who Had Two Navels _ Foto: Johanna Ehlert



Narben _ Foto: Benno Seidel

01 02 03 Okt 20 20:00

STRANGE FOREIGN BODIES

Ein Rechercheprojekt von **Zufit Simon**

Der Text „58 Indizien über den Körper“ des französischen Philosophen Jean-Luc Nancy ist eine Liste von teils widersprüchlichen, kurzen Bemerkungen über den menschlichen Körper. Die Choreografin Zufit Simon lässt sich gemeinsam mit den beiden Tänzerinnen Lois Alexander und Clarissa Régo von dessen Gedanken für ihre Bewegungsrecherche inspirieren. „Warum eher Indizien als Charaktere, Zeichen, unterscheidbare Merkmale? Weil der Körper entwischt, nie gesichert ist, sich verdächtigen, aber nicht identifizieren lässt. [...] Wir haben nur Hinweise, Spuren, Abdrücke, Fußstapfen.“ Die analytische Herangehensweise des Denkens verflüssigt sich im tänzerischen Übersetzen – wird so konkret wie flüchtig. „Ein Körper ist ein Unterschied. Da er Unterschied zu allen anderen Körpern ist [...], hört der Körper niemals auf, sich zu unterscheiden. Er unterscheidet sich auch von sich.“ Und doch ist der Körper immer in Beziehung zu denken – es ist immer ein Mit-Sein mit anderen.

Eintritt: 18 (ermäßigt 6) Euro

TANZSTELLE
BRAUNSCHWEIG

20 21 Okt 20 18:30 19:00 20:30 21:00

POE FACTORY

Ein performatives Gruselaboratorium. Eine Produktion von **edgarundallan** in der LOT-Reihe **frühSTÜCK**

In einer Zeit, in der der Kultursektor ausschließlich nach Produktivitätsparametern bemessen wird, existiert ein effizientes System. In sogenannten Factories, benannt nach den Gründungsmüttern* und -vätern* ihrer Genres, entstehen künstlerische Werke nach vorgefertigten Schemata, durch die Hände hunderter Mitarbeiter_innen. Auch in der für Gruselliteratur zuständigen Poe Factory läuft alles reibungslos. Bis Ligeia, eine Mitarbeiterin* der Fabrik, einen sonderbaren Auftrag erhält und der Grusel beginnt, sich selbstständig zu machen. Poe Factory wird für das Publikum zum betretbaren performativen Gruselaboratorium, in dem sich Edgar Allan Poe-Motive mit individuellen und gesellschaftlichen Ängsten verbinden.

Pro Einlasszeit ist eine Teilnahme von 5 Personen möglich.
Eintritt: 10 (ermäßigt 6) Euro

16 Okt 20 20:00 (Premiere)
17 Okt 20 20:00

The Woman Who Had Two Navels

Eine Produktion von **Sara Angius** in Koproduktion mit dem LOT-Theater und der COMMEDIA FUTURA & EISFABRIK Hannover

„Die Unterscheidung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist nur eine hartnäckige Illusion.“ (Albert Einstein)

Eine verwirrte Frau bewegt sich auf der Bühne durch verschiedene zeitliche Dimensionen. Vergangenheit und Zukunft sind dabei wie zwei Nabel („Navels“), zwei Pole, die sich gegenseitig bedingen und damit grundlegende Aspekte ihrer Identität beeinflussen und modifizieren. Welche emotionalen Zustände spielen eine Rolle, wenn man zwei Zentren wie zwei Magnetpole oder zwei „Navels“ wahrnimmt? Die Bewusstwerdung der Existenz dieser beiden Pole ist Ausgangspunkt der Choreografie.

Eintritt: 18 (ermäßigt 6) Euro

TANZSTELLE
BRAUNSCHWEIG

WECHSELBLICK: WÜRDE!

Inklusive Spielreihe. Ein Projekt des LOT-Theaters in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode

Wechselblick im neuen Format: Wechselblick findet 2020/2021 nicht als kompaktes Festival statt, sondern als Spielreihe, die sich von Oktober 2020 bis Mitte 2021 erstreckt. Geblieben ist: Das Theater Endlich erarbeitet eine Produktion, umrahmt wird das Kernthema von Ausstellungen, Workshops und Gastspielen. Das Thema dieses Jahr: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Aber warum waren Menschen mit Beeinträchtigungen damit offensichtlich nicht gemeint? Was hat die Coronakrise einerseits an Erfahrungen gebracht, inwiefern erfährt unsere Gesellschaft durch die eigenen Erfahrungen eine neue Empathie für Menschen, deren Rechte bereits zu oft eingeschränkt wurden? Werden wir in 100 Jahren genauso negativ auf den Umgang mit behinderten Menschen zurückblicken, wie wir es heute auf die 10er und 20er Jahre des 20. Jahrhunderts tun? Im Rahmen von Wechselblick nähern sich Künstler_innen mit und ohne Behinderungen diesem Themenkomplex.

—

09 Okt 20 20:00 (Premiere)
10 Okt 20 20:00
11 Okt 20 17:00
23 24 Okt 20 20:00

WECHSELBLICK

WÜRDE LOS!

Eine Produktion vom **Theater Endlich** in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode

Die Würde des Menschen ist unantastbar! Dieser Satz steht seit 1949 in unserem Grundgesetz und ist die Basis unseres Miteinanders. Doch für wen gilt er? Das Recht auf Selbstbestimmung für Menschen mit Beeinträchtigung gab es hier nicht, erst 2007 wurde ein „menschenrechtlicher Vertrag“ innerhalb der EU geschlossen, der hier Fortschritte brachte. Das Theater Endlich hatte sich zuletzt auf Geschichtsforschung begeben und geforscht, wie der Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen in der Vergangenheit gehandelt wurden. Folgerichtig begab sich die Gruppe nun in die Gegenwart und fragte sich, wie ernst es der Gesellschaft denn ist mit dieser Würde. Und als gerade die ersten Vorgespräche zum Thema geführt worden waren, kam die Coronakrise um die Ecke: Grundrechte wurden weltweit zum Schutz der Menschen massiv eingeschränkt, für viele war es das erste Mal, dass der eigene Bewegungsradius fremdbestimmt war. Die große Umstellung, die wir in der letzten Zeit erleben mussten, war vor allem für Menschen mit Behinderung ein starker Eingriff in ihre Rechte. Es bleibt nun zu hoffen, dass sich aus der Krise und den damit verbundenen Veränderungen eine neue Chance ergibt, eine größere Empathie mit dem Teil der Bevölkerung zu entwickeln, der im Lauf der Geschichte schon so viele Benachteiligungen erfahren musste.

Eintritt: 18 (ermäßigt 6) Euro

26 27 28 29 30 Okt 20 18:00 - 21:00
31 Okt 01 Nov 20 14:00 - 21:00

Narben

Ein wanderndes Archiv der Spuren auf unseren Körpern
Eine Produktion von **Benno Seidel**

Narben verändern uns, nicht nur unser Aussehen. Benno Seidel sammelt die Geschichten zu ihnen. In Gesprächen hört er von den Situationen der Verletzung, den Menschen und Beziehungen, die im Zentrum und der Peripherie der Geschichten auftauchen und schaut dann mit dem Kameraauge ein einziges Mal auf den Körper. „Narben“ ist ein sich stetig weiter entwickelndes, interviewbasiertes Kunstprojekt. Der Künstler, der an der HBK studiert hat, lädt interessierte Besucher_innen in den Saal des LOT-Theaters ein, um das wandernde Archiv digital zu erfahren. Auf Tablets lässt sich ein virtueller Körper erkunden und die vielen besonderen Erzählungen entdecken.

Einlass für 10 Personen zu jeder vollen Stunde. Eintritt: 10 (ermäßigt 6) Euro



LOT-Theater
Kaffeebwete 4 a
38100 Braunschweig

öffentliche Verkehrsmittel:
Radeklint:
Tram 4, Bus 411, 416, 450, 480, 560
Hintern Brüdern und Altstadtmarkt:
Bus 411, 413, 416, 418, 422, 443, 450, 480, 560

Instagram: lot_theater
Facebook: LOT-Theater e.V.

Wir informieren Sie per e-mail monatlich über unsere Veranstaltungen! Abonnieren Sie den **LOT-Newsletter** unter www.lot-theater.de

Gedruckt auf Recyclingpapier
Gestaltung: Susanne Hesch